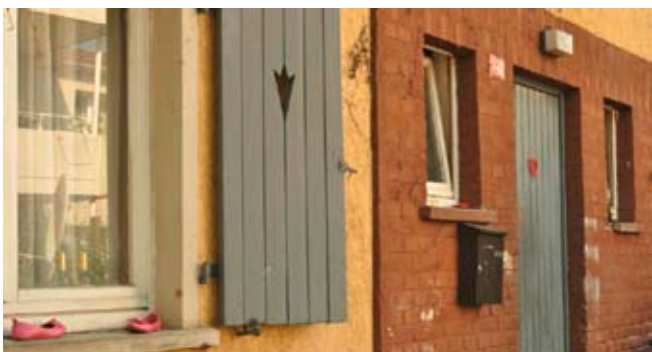




Vorstellung der Rahmenkonzeption für Gemeinwesenarbeit in Darmstadt

www.gemeinwesenarbeit-darmstadt.de

Freitag, 3. Dezember 2010
12:30 – 17:00 Uhr



Veranstaltungshinweise:

Veranstaltungsort:

Muckerhaus Arheilgen
Messeler Str. 112 a, 64291 Darmstadt

Veranstalter:

Caritasverband Darmstadt e. V.
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Projektkoordination:

Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit
Darmstadt
Horst Miltenberger und Jana König
Kirschenallee 180, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 / 895727

Anmeldung:

Wir bitten um formlose Anmeldung
an die Projektkoordination:
Horst Miltenberger und Jana König
E-Mail: gemeinschaftshaus@caritas-darmstadt.de
Fax: 06151-898195.
Telefon: 06151-895727
www.gemeinwesenarbeit-darmstadt.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln von:

Caritasverband Darmstadt e. V.

Gemeinwesenarbeit als kommunale Strategie zur Reduzierung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Darmstadt

Mit neuem Mut.

2010

Europäisches Jahr

zur Bekämpfung von

Armut und

sozialer Ausgrenzung

Freitag, 3. Dezember 2010
im Muckerhaus



Diakonie
Diakonisches Werk
Darmstadt-Dieburg

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



EUROPÄISCHE UNION



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Einführung

Mit neuem Mut. Gemeinsam für Darmstadt.

Es ist soweit. In Darmstadt wurde in 2010 das Projekt „Gemeinwesenarbeit als kommunale Strategie zur Reduzierung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ im Rahmen des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung umgesetzt. Das Ziel, eine Rahmenkonzeption für Gemeinwesenarbeit unter breiter Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern und unterschiedlichsten Akteuren in Darmstadt zu entwickeln, ist erreicht.

Am Freitag, den 3. Dezember 2010 wird das erstellte Rahmenkonzept der Öffentlichkeit präsentiert.

Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Darmstadt steht nun vor der Aufgabe, die formulierten Anforderungen umzusetzen und aktiv gegen Armut und soziale Ausgrenzung zu arbeiten. Die Konzeption und der Erstellungsprozess, der für sich in Anspruch nahm, Partizipation zu ermöglichen, legen dafür den Grundstein. Auf dieser Basis wollen wir gemeinsam aufbauen und fordern politische Unterstützung für Gemeinwesenarbeit als sozialräumliche Strategie gegen Armut und soziale Ausgrenzung.

Vorwort

Gemeinsam und für die Menschen – das ist die Leitlinie zahlreicher Fachforen und der beauftragten Projektgruppe im vergangenen Jahr zur Erstellung eines Rahmenkonzeptes mit dem Ziel, „Gemeinwesenarbeit als kommunale Strategie gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ zu entwickeln. Partizipation, Prävention und Sozialraumorientierung in den Mittelpunkt kommunalen Handelns zu rücken und dabei nachhaltig die soziale Stabilität und Solidarität unseres Gemeinwesens zu fördern ist eine Gemeinschaftsaufgabe, der wir uns gemeinsam stellen müssen – Bürgerinnen und Bürger, Politik, Verwaltung und die Träger der Freien Wohlfahrtsverbände in unserer Stadt.

Im Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung ist es in Darmstadt gelungen, alle Akteure und Akteurinnen zusammen zu bringen und den Dialog und das Prinzip der Partizipation in unserer Stadt zu intensivieren.

Das Rahmenkonzept, das nun vorgelegt wird, bietet sicherlich klare Vorschläge, Empfehlungen und Indikatoren, wie wir in Darmstadt auch weiterhin – in einem gesamtstädtischen Prozess – unseren „lokalen Sozialstaat“ sichern und weiter entwickeln können.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

Ihr
Jochen Partsch
Stadtrat
Sozial- und Jugenddezernent

Programm

Freitag, 3. Dezember 2010

12:30 Begrüßungskaffee

13:00 Begrüßung und Darstellung des Prozesses

Horst Miltenberger und Jana König
(Projektkoordination)

13:30 Vorstellung der Rahmenkonzeption für Gemeinwesenarbeit

Dr. Werner Veith, Caritasdirektor
Edda Haack, Leitung Diakonisches Werk

14:00 Pause

14:30 Übergabe der Rahmenkonzeption an Stadtrat Jochen Partsch

15:00 Statement von Prof. Klaus Wermker
(Ehemaliger Leiter des Büros für Stadtentwicklung Essen)

15:30 Stellungnahme geladener Gäste

16:30 Abschlussworte

16:45 Ausklang mit musikalischem Beitrag